



Forschungs- und Technologiepolitik in Nordrhein-Westfalen

Dr. Michael H. Wappelhorst

RL 322 - Nano-, Mikrotechn., Neue Werkstoffe, Optotechnologien, Naturwissensch.



www.innovation.nrw.de



Landesregierung beschließt Clusterstrategie

Die **Clusterpolitik** ist wichtiger Bestandteil sowohl der **Innovationsstrategie** als auch der **Standortmarketing- und Wirtschaftsentwicklungsstrategie** der Landesregierung.

Zentrales Ziel ist es, ausgewählte **regionale Netzwerke** gezielt landesweit zu etablieren und zu fördern sowie eine sinnvolle branchen- und technologiebezogene Bündelung zu moderieren.

*„**Wirtschaftlicher Fortschritt** und die **Entwicklung neuer Technologien** funktioniert heute in Netzwerken. Die kann der Staat nicht verordnen, allerdings gezielt fördern und moderieren. Dies werden wir in den kommenden drei Jahren in **16 Branchen- und Technologiebereichen** tun, die besonders großes Potenzial für Wachstum aufweisen und besonders hohen Stellenwert für die wirtschaftliche Entwicklung des Landes einnehmen.“ **

* Beschluss des Kabinetts auf Vorschlag von Innovationsminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart und Wirtschaftsministerin Christa Thoben v. 06. März 2007 (Pressemeldung 08. März 2007)





NRW-Cluster in Leitmärkten

(1/3)

Leitmarkt „Gesundheit“

- NRW.Gesundheitswirtschaft und anwendungsorientierte Medizintechnologien (MAGS, MWME, MWFT)
- NRW.Medizinforschung / forschungsintensive Medizintechnologien (MIWFT, MAGS, MWME, MUNLV)
- NRW.Biotechnologie (MIWFT, MAGS, MWME, MUNLV)
- NRW.Ernährung (MUNLV, MWME)

Leitmarkt „Energie“

- Energiewirtschaft und anwendungsorientierte Energietechnik (MWME, MIWFT, MUNLV)
- Energieforschung und forschungsintensive Energietechnologien (MIWFT, MWME, MUNLV)



NRW-Cluster in Leitmärkten

(2/3)

Leitmarkt „Neue Werkstoffe und Produktionstechnologien“

- NRW.Nano- Mikrotechnologien / Neue Werkstoffe (MIWFT, MWME, MUNLV)
- NRW.Maschinen- und Anlagenbau / Produktionstechnologien (MWME, MIWFT)
- NRW.Kunststoff (MWME, MIWFT)
- NRW.Umwelttechnologien (MUNLV, MWME, MIWFT)
- NRW.Chemie (MWME, MIWFT, MUNLV, MAGS)

Leitmarkt „Transport und Logistik“

- NRW.Logistik (MWME, MBV, MIWFT)
- NRW.Automotive – Fahrzeugbau und Zulieferer (MWME, MIWFT, MBV)



NRW-Cluster in Leitmärkten

(3/3)

Leitmarkt „Wissensintensive Produktion und Dienstleistung“

- NRW.IKT (Staatskanzlei, MIWFT, MAGS)
- NRW.Medien (Staatskanzlei, MWME)
- NRW.Kulturwirtschaft (MWME, Staatskanzlei, MIWFT)



Aktionspunkte für Cluster NanoMikro+Werkstoffe.NRW

- **NRW-EU EFRE Förderwettbewerb Wissenschaft/Wirtschaft**
(Aufruf 2008: € 61 Mio.) „Die besten Ideen...“
- **Clustermanagement (zum 1.1.2009)**
- **Rückkehrerprogramm 2008: „Nanotechnologie“**
(je € 1,25 Millionen für 5 Jahren)

4 Preisträger 2008 „Nano“:

- ☺ **Dr. Jörg Bewersdorf** (37), from: The Jackson Laboratory, Maine (**USA**)
- ☺ **Dr. Michael Scheibner** (33), from: Naval Research Laboratory, Washington DC (**USA**)
- ☺ **Dr. Janine Spletstößer** (30), from: Université de Geneve, Geneva (**CH**)
- ☺ **Dr. Thomas Taubner** (33), from: Stanford University, Stanford (**USA**)



Minister Prof. Dr. Pinkwart: Investition in zusätzliches Lehrpersonal ist Beispiel vorbildlicher Verwendung von Studienbeiträgen / Universität Köln schafft fünfzig neue Professuren aus Studienbeiträgen (20. Nov. 2008)

Innovationsminister Prof. Andreas Pinkwart begrüßt die Ankündigung der Universität Köln, 50 neue Professuren aus Studienbeiträgen zu finanzieren. „Die **Universität Köln** hat mit ihrer Ankündigung ein vorbildliches Zeichen für die Verwendung von Studienbeiträgen gesetzt.“

Auch an anderen Hochschulen, wie der **Universität Bonn (sieben)** oder der **Fachhochschule Bielefeld (vier volle, zwei halbe)**, sind neue Professuren, die mindestens anteilig aus Studienbeiträgen finanziert werden, bereits besetzt, im Berufungsverfahren oder in Planung.

Pinkwart: „Ich begrüße diesen Trend ausdrücklich und möchte die Hochschulen ermutigen, sich hier noch stärker zu engagieren. **Jede zusätzliche Professur aus Studienbeiträgen verbessere die Betreuungsrelation.**“ Da Studienbeiträge keine Landesmittel sind, müssen die Hochschulen für daraus geschaffene neue Stellen keine zusätzlichen Studierenden aufnehmen.

Bad Honnef, 22. Nov. 2008

INNOVATION
INNOVATION
INNOVATION
INNOVATION



Vielen Dank für Ihr Interesse!

Dr. Michael H. Wappelhorst
Ministerium für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie
des Landes Nordrhein-Westfalen
Völklinger Straße 49
D-44221 Düsseldorf
☎ +49 211 896-43 63
Michael.Wappelhorst@miwft.nrw.de

www.innovation.nrw.de

Bad Honnef, 22. Nov. 2008

INNOVATION
INNOVATION
INNOVATION
INNOVATION